

MAGAZIN



Klaus Leidorf

Das Grüne Band Hessen ist seit 2022 Nationales Naturmonument – ein Fortschritt im Naturschutz!

LANDTAGSWAHL 2023 – ZURÜCK AUF LOS ODER WEITER SO?

Am 8. Oktober wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Was könnte dies für den Natur- und Umweltschutz in Hessen bedeuten?

Die aktuelle Landesregierung aus CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN arbeitet weitgehend geräuschlos auf Basis des Koalitionsvertrages mit der überwiegenden Zuständigkeit für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz bei den GRÜNEN. Aus Sicht des BUND Hessen wurden die vereinbarten Ziele an vielen Punkten erreicht und Maßnahmen umgesetzt. So gab es im Natur- und Umweltschutz eine ganze Reihe von positiven Entwicklungen: Der Nationalpark Kellerwald-Edersee wurde um 2000 Hektar erweitert, Hessen hat u. a. mit unserer Beteiligung eine führende Position im Spannungsfeld von Windkraft und Artenschutz erreicht und in der Verkehrspolitik hat Unterhaltung Vorrang vor Neubau. Von unserem

Verband abgelehnte große Neubauprojekte (z. B. 10-streifiger Ausbau der A5) liegen in der Verantwortung des Bundes und sind aus Hessen heraus nur wenig beeinflussbar.

Zur Profilierung vor der Wahl stellen die Parteien nun verstärkt die Unterschiede in den Vordergrund und bewerben ihre jeweiligen Ziele, Maßnahmen und Projekte in Abgrenzung zum Regierungspartner. Ministerpräsident Boris Rhein hat sich des Themas Wolf angenommen und plädiert für Bestandskontrolle und Abschuss, wohl bewusst auch gegen geltendes EU-Recht. Was wir von der SPD erwarten können ist nicht klar. Deren politische Prioritäten sind andere – Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind nicht die Themen, die dort im Fokus stehen. Bei der FDP muss man sich fragen, was denn die Lippenbekenntnisse zum Klimaschutz wert sind, wenn immer dann, wenn es konkret wird, nur noch Ablehnung zu erkennen ist. Die LINKE hat in

dieser Legislaturperiode einige wenige Umweltthemen aufgegriffen und durchaus kontinuierlich verfolgt, aber auch immer wieder plakativ gegen die Umweltpolitik der Landesregierung agiert.

Wir, der BUND Hessen, werden uns aktiv in den Landtagswahlkampf einmischen, unsere Themen deutlich machen und in vier Diskussionsveranstaltungen mit Vertreter*innen der demokratischen Parteien für unsere Ziele werben.



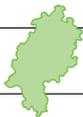
JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



SINA MARIE JACOB

Jugendvertreterin im
Landesvorstand



LANDTAGSWAHL IN HESSEN



Am 8. Oktober 2023 wird in Hessen eine neue Landesregierung für die kommenden fünf Jahre gewählt. Unter dem Motto „Gute Wahl treffen“ stellt der BUND Hessen Informationen rund um die Landtagswahl zusammen.

Die Wähler*innen entscheiden darüber, welche Politiker*innen und Parteien unsere Interessen in Hessen vertreten werden. Eines ist für uns vom BUND klar: Ohne eine schnelle soziale und gleichzeitig ökologische Wende wird das nichts mit unserer Zukunft.

Um dies gemeinsam zu schaffen, informieren wir hier und auf unserer Webseite. Dort finden Sie unsere politischen Forderungen für die zukünftige Landesregierung ausführlicher, Termine der Informationsveranstaltungen und unseren kritischen Blick auf die Wahlprogramme.

Wie die neue Landesregierung aussehen wird ist offen, wir vom BUND streben neue, bessere und klarere Ziele im Natur- und Umweltschutz an.

Dafür lohnt es sich zu kämpfen!
Gehen Sie wählen!

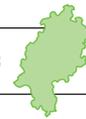
UNSERE FORDERUNGEN:

1. ZUKUNFTSFÄHIG DURCH NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

In Hessen ist es noch nicht gelungen, das Artensterben, die Flächenversiegelung sowie die Treibhausgasemissionen zu stoppen und die Energieversorgung auf bürgerfreundliche und erneuerbare Füße zu stellen. Hessen muss die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) erreichen.

2. NEUSTART VON KLIMASCHUTZGESETZ UND KLIMAPLAN – ENERGIEWENDE VORANBRINGEN

Das Hessische Klimaschutzgesetz, die Novelle des Hessischen Energiegesetzes und der Klimaplan für Hessen sind unzureichend. Die Zielsetzung muss auf eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 ausgerichtet werden.



3. EINSTIEG IN DIE VERKEHRSWENDE JETZT BEGINNEN

Hessen braucht dringend eine Verkehrswende auf der Basis Vermeiden, Verlagern, Verbessern. Notwendig ist eine Verkehrspolitik, die nachhaltig und nicht vordringlich für das Auto gemacht ist. Der ÖPNV muss ausgebaut, Zufußgehen und Radfahren müssen gefördert und attraktiver werden.

4. LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK ÖKOLOGISCH AUSRICHTEN

In Hessen werden etwa 42 Prozent der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Die bäuerliche Landwirtschaft in Hessen muss erhalten, unterstützt und viel stärker ausgeweitet werden. Hessen muss Spitzenreiter bei der ökologischen Landwirtschaft bleiben.

5. FLÄCHENNEUVERSIEGELUNG DRASTISCH VERMINDERN

Flächen sind eine endliche Ressource. Hessen braucht jetzt eine nachhaltige Strategie, um die Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr auf Netto-Null Hektar bis 2030 zu senken. Kein Versiegeln ohne gleichzeitiges Entsiegeln!

6. WASSERPOLITIK ÖKOLOGISCH AUSRICHTEN

Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1 und Feuchtgebiete sind wertvolle Lebensräume. Die Landesregierung muss die Wiederherstellung des guten ökologischen Zustands aller Gewässer verfolgen.

7. WALD SCHÜTZEN

Die Ansprüche an den Wald nehmen stetig zu. Wälder sind für Menschen Wirtschafts- und Erholungsraum und haben hohe Bedeutung für den Schutz der Artenvielfalt. Hessen sollte sich der einseitigen Betonung der Rohstofffunktion des Waldes noch mehr entgegenstellen.

8. NATURSCHUTZ STÄRKEN

Aktive Naturschutzpolitik ist keine Luxuspolitik, sondern ethisch geboten und die Voraussetzung für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Die Zerstörung von Lebensräumen und das Artensterben müssen durch eine Naturschutzoffensive wirksam reduziert werden.

9. BÜRGER*INNEN- UND BETEILIGUNGSRECHTE SICHERN

Die Umwelt kann sich gegen menschengemachte Bedrohungen nicht selbst zur Wehr setzen. Beteiligungsrechte machen Bürger*innen und gesetzlich anerkannte Verbände zu Anwälten der Natur. Diese Rechte müssen gesichert und dürfen nicht durch Vorhaben der Planungsbeschleunigung eingeschränkt werden.

10. RUNDFUNKKRAT

Die Umwelt- und Naturschutzverbände erhalten einen Sitz im Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks!



BUND-TERMINE ZUR LANDTAGSWAHL

05.09.23	Klima schützen und Biodiversität erhalten 19–21 Uhr in Kassel
07.09.23	Energiewende in Hessen – endlich den Turbo zünden 19–23 Uhr in Kassel
12.09.23	Energiewende voranbringen und sozial umsetzen 19–21 Uhr in Frankfurt
13.09.23	Nachhaltige Stadtentwicklung 19–21 Uhr in Wiesbaden



INFORMATIONEN ZUR LANDTAGSWAHL

www.bund-hessen.de/landtagwahl



VERANSTALTUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL

www.bund-hessen.de/termine

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

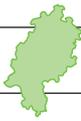
Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

ORTSVERBAND HATTERSHEIM IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS

Mi, 6. September, 19.30 Uhr, Café der Altmünstermühle, Erbsengasse 12, 65795 Hattersheim

Tagesordnung: Regularien*, Neuwahl Vorstand und Landesdelegierte, Ausblick
Weitere Informationen: thea_tobischschuster@yahoo.com, Tel. 06192 9586982



DER BUND AUF DEM HESSENTAG 2023



Links: BUND-Aktive mit Umweltministerin Priska Hinz, Hessentagspaar und Hans-Joachim Heist alias „Gernot Hassknecht“ (heute-show), rechts: Quiz am Glücksrad

Zahlreiche Programmpunkte und das über zwei Hektar große Sonderausstellungsgelände „Natur auf der Spur“ sorgten für ein attraktives Angebot. Der BUND war mit Informationen und Mitmach-Angeboten dabei.

Seit September 2022 planten Vertreter*innen der BUND Kreisverbände Darmstadt und Darmstadt-Dieburg und andere naturnahe Vereine und Organisationen die Teilnahme. Die Möglichkeit, den BUND und einige Schwerpunkte auf der Sonderausstellungsfläche zu präsentieren, sollte genutzt werden.

Ab Februar 2023 begannen intensive Vorbereitungen. Insgesamt mussten 90 Standdienste sowie der Auf- und Abbau durch freiwillige Helfer*innen organisiert werden. Der BUND-Stand, direkt vor dem Publikumsmagnet Dioramazelt platziert, war eine große Chance und eine enorme Herausforderung zugleich. Am 31. Mai wurde er schließlich bei fast 30 Grad Celsius aufgebaut.

AUSSTELLUNG UND MITMACH-AKTIONEN

Die Wildbienenexposition des BUND Darmstadt war Grundlage für das Quiz der Kreisverbände am neu bestückten Glücksrad und die Information über Nisthilfen für Wildbienen. Ein Bottich mit Wildpflanzen und Insektentränke ergänzten die Ausstellung.

Eine weitere Attraktion war die im Projekt BioDivKultur vom BUND entwickelte Foto-Box. Vor einem grünen Vorhang zauberte die Box zu den Menschen auf dem Bild Rieseninsekten, Landschaften und – im Vorgriff auf die geplante Wiedervernässung des Pfungstädter Moores – einen männlichen Moorfrosch im blauen Hochzeitskleid. Der Spaß war garantiert!

Von den Veranstaltern angeregt wurde das Infothema Wespen und Hornissen. Zusätzlich informierten zwei Roll-ups der

Volkssternwarte Darmstadt zum Thema Lichtverschmutzung. Die Sternwarte ist wie einige BUND-Kreisverbände Mitglied im Hessischen Netzwerk gegen Lichtverschmutzung.

ZEHN TAGE HOCHBETRIEB

Noch während der offiziellen Eröffnung am Freitag, den 2. Juni strömten schon die ersten Schulklassen durch das Gelände und brachten das Glücksrad zum ersten Mal so richtig zum Glühen. Breites Grinsen wurde auf Kindergesichter gezaubert, als das Foto mit dem furchterregenden Sandlaufkäfer im Hintergrund aus dem Drucker kam. Zehn Tage lang riss der Besucherstrom nicht ab und spülte eine stetige Menge an Interessierten an unsere Hütte. Über 60 neue Mitglieder konnte ein Team der BUND Connect für den BUND werben.

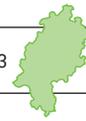
Fazit: Das Format Hessentag und seine Organisation sollten überarbeitet werden. Unsere Erlebnisse mit den Kindern und Erwachsenen waren sehr positiv. Die Intention, den Schutz von Insekten auf spielerische Weise dem Publikum näher zu bringen, ist vollkommen aufgegangen und das sehen wir als großen Erfolg an.

Ein herzlicher Dank an die vielen freiwilligen Helfer*innen ohne die dieses Mammutprojekt nicht möglich gewesen wäre.



MEHR INFORMATIONEN

BUND Region Frankenstein
 Michaela Marx, michaela-marx@gmx.net
www.bund-region-frankenstein.de



SICHTBARER FORTSCHRITT BEIM ZENTRUM FÜR STADTNATUR IN DARMSTADT

Im Juni 2023 wurde der Rohbau des Zentrums für Stadtnatur fertiggestellt. Nun sollen die nächsten Gewerke folgen. Hierfür ist der BUND weiterhin auf Spenden angewiesen.

Los ging es vor Ort schon mit ersten vorbereitenden Arbeiten im Dezember 2021. Der offizielle Spatenstich war im Januar 2022, damals noch unter Pandemie-Bedingungen. Danach ging es zunächst zügig mit der Bodenplatte und Arbeiten an der Außenanlage voran. Doch dann hat den BUND die allgemeine Entwicklung eingeholt und es war schwer, überhaupt Firmen zu finden, die Angebote abgaben und preislich noch im Rahmen waren. Daher sind die Aktiven für das Zentrum für Stadtnatur besonders froh, dass mit dem Rohbau nun die Konturen des Gebäudes sichtbar sind und das Dach dicht ist.

Die weiteren Gewerke wie Fenster- und Bodenbelagsarbeiten sollen folgen. Gerade jetzt sind dafür Spenden besonders wichtig. Dennoch freuen sich die Aktiven vor Ort, dass eine Nutzung vorstellbar wird und darauf, dass ein Termin für ein Baustellen- oder Eröffnungsfest genannt werden kann, um mit den vielen Unterstützer*innen zu feiern, die das Projekt ermöglicht haben.

MEHR NATUR IN DIE STÄDTE

Immer mehr Menschen leben in Städten. Der BUND will die Menschen für Stadtnatur und den Erhalt der biologischen Vielfalt gewinnen. Mit dem Zentrum für Stadtnatur entsteht ein Ort der Vernetzung, des Ausprobierens und der Entwicklung, für Tagungen und Workshops, so dass sich über die Stadt hinaus Wirkungen entfalten sollen. Dazu sollen erfolgreiche Ansätze – mit dem BUND als Mitgliederverband mit vielen Gruppen in ganz Deutschland – vor Ort weitergegeben werden.

ERSTES PRAXISPROJEKT SCHON SEIT 2022

Das Projekt „BioDivKultur – Biodiversitätskulturen in Stadt und Land: Grünflächen Wertschätzung zum Schutz von Insekten und dem Erhalt der Artenvielfalt“ wird mit BUND und Zentrum für Stadtnatur als Praxispartnern umgesetzt. Forschungspartner ist die TU Darmstadt, weitere Praxispartner sind das bioversum Jagdschloss Kranichstein, der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V. sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Grünflächenamt und dem Umweltamt.

Das Projekt BioDivKultur wird von der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Mehr Informationen zum Projekt unter www.biodivkultur.de. So ist zum Beispiel der Besuch der Ausstellung „Wiesion“ zu empfehlen.



Niko Martin

SPENDENKONTO ZENTRUM STADTNATUR

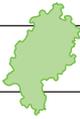
BUND Hessen e.V., Frankfurter Sparkasse,
BIC HELADEF1822

IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53

Stichwort: „Zentrum Stadtnatur Darmstadt“



Niko Martin



14.–15. OKTOBER 2023
BAD NAUHEIM
VCP-HEIM, KOSTENFREI

EINLADUNG

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG



Alle BUND-Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind herzlich zu unserer Mitgliederversammlung im VCP-Heim in Bad Nauheim eingeladen.

Hier wird der inhaltliche Kurs für das nächste Jahr festgelegt, d.h. ihr könnt mitbestimmen, für welche Themen die BUNDjugend sich besonders einsetzen soll. Natürlich finden auch die Wahlen

zum Jugendlandesvorstand und zu verschiedenen Gremien statt, zu denen wir Delegierte entsenden. Dies alles sind gute Möglichkeiten, sich bei der BUNDjugend aktiv einzubringen und sich mit anderen Aktiven zu vernetzen.

Uns ist wichtig, die Meinung und Stimmen von möglichst vielen BUNDjugend-Mitgliedern zu hören! Deshalb komm auch Du zur LJV!

TAGESORDNUNG LJV SA, 14.10., 14–18 UHR:

Begrüßung durch den Jugendlandesvorstand, Feststellung der Stimmberechtigten

- Kenntnisnahme des Protokolls der JVV (LJV 2022), Wahl der Protokollführung
- Wahl der Versammlungsleitung
- Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- Berichte:
 1. Jugendlandesvorstand
 2. Bundesjugendrat
- Entlastung d. Jugendlandesvorstandes
- Wahlen: Jugendlandesvorstand, Bundesjugendratsvertretung ab 01.01.2024, Delegierte für LDV und BJV 2024, Kassenprüfer*in

SO, 15.10., 9.30–12 UHR:

- inhaltliche Anträge
- Satzungsanträge: Delegation zur Bundesdelegiertenversammlung des BUND
- Haushalt: Abschluss 2022, Bericht der Kassenprüfer*innen, Verabschiedung Zwischenstand 2023
- Vorstellung und Beschluss des Haushalts 2024

KLEIDERTAUSCH MIT PARTYSTIMMUNG

Richtig gut war die Stimmung beim letzten Kleidertausch der BUNDjugend Anfang Juni im Museum für Kommunikation.

Das Tauschen mit den leichten Sommer-Klamotten ermöglichte einen perfekten Start in den Sommer. Alle konnten etwas finden, um den eigenen Kleiderschrank nochmal aufzufrischen. Dabei lief Musik, zu der alle ein bisschen die Hüften schwingen konnten.

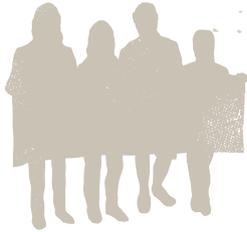
Ganz nebenbei wurden Ressourcen geschont, indem die Kleidung länger im Gebrauch gehalten wurde statt in den Container zu wandern.

Weitere Termine mit Kleidertausch sind auch nach Ende der Ausstellung KlimaX (läuft bis 27.08.) im Museum geplant.





BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH



TERMINE

08.–10.09. IAA-Aktionswochenende in München

Die BUNDjugend Bayern hat uns wieder zu einem Protestwochenende zur Internationalen Automobil-Ausstellung nach München eingeladen. Mit einer Großdemo und kreativen Aktionen gegen die IAA als Symbol für eine veraltete Mobilitätspolitik werden wir uns lautstark für die Belange von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen und für den Klimaschutz einsetzen und nicht zulassen, dass das geplante Greenwashing mit dem Deckmantel der Nachhaltigkeit gelingt.

Wir fordern eine zielführende und konsequente Verkehrswende – und das jetzt!

Anmeldung unter www.bundjugendhessen.de/termine

14./15.09. ParkingDay und Klimastreik

Merkt euch diese Tage für Aktionen und Demonstrationen für eine Verkehrswende und effektiven Klimaschutz vor. Auch die BUNDjugend wird sich daran vor Ort beteiligen, eine Übersicht findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage.

21.09. Diskussionsrunde: Kritik an der Konsumkritik

18 Uhr

Geschäftsstelle BUND Hessen, Geleitsstr. 14, Frankfurt
Wir haben Frau Preywisch von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zu Gast und möchten mit ihr über die Verantwortung diskutieren, die bei den Verbraucher*innen liegt, aber auch bei Unternehmen und Politik. Wer muss den ersten Schritt tun? Wer auf was verzichten, damit es zu einem wirksamen Klimaschutz kommt?



EINSENDESCHLUSS WETTBEWERB NATURTAGEBUCH: 31.10.2023

Alle Naturforscher*innen bis 12 Jahre aufgepasst: Ihr habt hoffentlich schon viele schöne Beobachtungen gemacht und in eurem Naturtagebuch eingetragen. Auch wer jetzt noch anfangen möchte, kann dies tun. Denn das Naturforscherjahr geht bis Ende Oktober.

Bitte schickt eure Naturtagebücher bis zum 31. Oktober an die BUNDjugend Hessen. Manfred Mistkäfer ist schon ganz gespannt auf viele tolle Einsendungen!

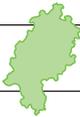


HIER GEHT'S ZUR BUNDJUGEND

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)

Wir sind viel im Homeoffice,
ihr erreicht uns am besten per Mail!



AUF SAMTPFOTEN DURCH DEN BÜDINGER WALD



Helmut Weller

Mindestens vier Wildkatzen leben in den Wäldern zwischen Büdingen und Ortenberg. Bereits 2014 und 2018 hatte der BUND Hessen im Büdinger Wald im Rahmen des seit 2004 laufenden BUND-Projekts „Rettungsnetz Wildkatze“ die heimische Samtpfote mithilfe von Baldrian und Lockstöcken nachgewiesen. „Aufgrund der erhobenen Daten konnte man nicht sagen, ob es eine stabile Population im Büdinger Wald gibt oder ob es sich zum Beispiel um ein durchziehendes Tier handelte“, erklärt Projektmanagerin Susanne Steib. Besonders bei seltenen und bedrohten Arten wie der Wildkatze ist es wichtig, die Bestände genau zu beobachten, um sowohl Ausbreitungen, Bestandszunahmen als auch -rückgänge feststellen zu können. Nur so können wirksame Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Zudem ist der Büdinger Wald eine wichtige Verbindung zwischen den Wildkatzengebieten im Spessart und Vogelsberg, die den so wichtigen genetischen Austausch zwischen den beiden Populationen erlaubt.

Daher entschied sich der BUND Hessen für die Fortsetzung der Untersuchung – mit Erfolg. Die nun erneut nachgewiesenen Wildkatzen deuten darauf hin, dass Wildkatzen in der Region dauerhaft leben.

TRAUER UM ERICH SCHÖNDORF

* 11.08.1947 † 04.06.2023



Foto: Ole Schöndorf

Jurist Dr. Erich Schöndorf engagierte sich über viele Jahre ehrenamtlich im BUND Hessen im Arbeitskreis Klima und im Ortsverband Greifenstein. Verbunden bleiben sein Name und sein berufliches Engagement als Staatsanwalt mit dem von ihm zwischen 1984 und 1996 geleiteten Holzschutzmittelprozess, dem damals größten Umwelt-Strafverfahren.

Ab 1996 lehrte Erich Schöndorf als Professor für Umweltrecht und öffentliches Recht an der Fachhochschule Frankfurt am Main. Darüber hinaus befasste sich Erich Schöndorf auch als Autor von Kriminalromanen mit Umweltthemen, so in „Feine Würze Dioxin“ und „Das Projekt. Globalisierungsthiller“.

Erich Schöndorf war überzeugt, dass zur Durchsetzung des Umweltschutzes nicht zuletzt Gesetze und Rechtsprechung zwingend notwendig sind. Diese Grundeinstellung hat ihn in seinem beruflichen und ehrenamtlichen Leben geleitet und er hat sie über seine Lehrtätigkeit an viele Student*innen weitergegeben.

Wir werden Erich Schöndorf immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landesvorstand des BUND Hessen
Jörg Nitsch und Gabriela Terhorst

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de/wildkatze